

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Danfoss GmbH Offenbach am Main	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	05.01.2023

**Danfoss GmbH****Offenbach am Main****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz zum 31. Dezember 2021****Aktiva**

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.987,87	13.280,33
	12.987,87	13.280,33
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	918.989,98	1.460.209,54
2. Technische Anlagen und Maschinen	495.953,66	583.726,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	817.706,20	1.151.574,28
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.795.076,10	1.145.432,70
	4.027.725,94	4.340.943,21
	4.040.713,81	4.354.223,54
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.578,54	68.962,83
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.239,02	11.572,81
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.510.508,86	1.250.762,70
	2.552.326,42	1.331.298,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.204.920,49	20.741.914,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.428.737,96	36.573.496,80
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.120.247,84	4.715.454,62
	69.753.906,29	62.030.865,56
III. Guthaben bei Kreditinstituten	540,16	803,05
	72.306.772,87	63.362.966,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	58.382,81	175.815,33
	76.405.869,49	67.893.005,82

**Passiva**

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.046.200,00	2.046.200,00
II. Kapitalrücklage	4.091.524,38	4.091.524,38
III. Gewinnrücklagen	511.291,88	511.291,88
IV. Gewinnvortrag	1.791.722,22	1.791.722,22
	8.440.738,48	8.440.738,48
B. Rückstellungen		

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Rückstellungen für Pensionen	3.746.893,00	3.842.206,00
2. Sonstige Rückstellungen	23.032.689,68	23.331.722,32
	26.779.582,68	27.173.928,32
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	26.531,32	106.823,43
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.648.827,86	3.241.403,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.718.427,45	25.023.909,71
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.791.761,70	3.906.201,91
	41.185.548,33	32.278.339,02
	76.405.869,49	67.893.005,82

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	347.429.675,14	317.092.415,41
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.405.749,18	18.107.562,85
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 555,88 (Vj. EUR 19.897,44)		
	364.835.424,32	335.199.978,26
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	248.393.447,26	219.011.244,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.289.543,17	2.535.874,98
	251.682.990,43	221.547.119,56
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	56.141.475,73	53.741.938,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.788.593,47	7.714.276,19
davon für Altersversorgung EUR 1.655.193,22 (Vj. EUR 1.263.366,43)		
	65.930.069,20	61.456.214,79
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.013.322,59	1.069.928,36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.085.597,74	27.806.202,49
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 28.647,92 (Vj. EUR 5.761,18)		
	346.711.979,96	311.879.465,20
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.940,71	39.047,79
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 31.288,95)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	231.862,56	228.745,53
davon aus Aufzinsung EUR 131.422,00 (Vj. EUR 153.509,85)		
9. Ergebnis nach Steuern	17.893.522,51	23.130.815,32
10 Sonstige Steuern	12.570,11	0,00
11 Jahresergebnis	17.880.952,40	23.130.815,32
12 Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-17.880.952,40	-23.130.815,32
13 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

### Anhang für das Geschäftsjahr 2021

#### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden „Davon-Vermerke“ teilweise gesondert im Anhang dargestellt.

Das Geschäftsjahr umfasst das Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt.

#### Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Danfoss GmbH mit Sitz in Offenbach am Main im Handelsregister des Amtsgerichts Offenbach am Main unter der Nummer HRB 41812 eingetragen.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände beträgt in der Regel drei Jahre.

Für die Sachanlagen beträgt die Nutzungsdauer zwischen drei und zwölf Jahren. Zugänge ab dem Jahr 2008 werden in Abhängigkeit von der Nutzung linear abgeschrieben. Für Zugänge aus Jahren vor 2008 erfolgte die Abschreibung für Gegenstände des Anlagevermögens, soweit die Nutzungsdauer drei Jahre überstieg, degressiv. Von der degressiven Abschreibungsmethode wurde planmäßig auf die lineare Methode übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen geführt hat.

Mietereinbauten werden linear über die Dauer des Mietvertrags abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 250,00 (Vj. EUR 250) werden voll abgeschrieben und als Abgang gezeigt. Der steuerliche Sammelposten entsprechend § 6 Abs. 2a Satz 1 EStG für Zugänge geringwertiger Anlagegüter von mehr als EUR 250,00 (Vj. EUR 250,00) bis EUR 1.000,00 (Vj. EUR 1.000,00) wird über 5 Jahre abgeschrieben. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2019 wird kein steuerlicher Sammelposten mehr gebildet.

Geleistete Anzahlungen werden zu den Anschaffungskosten (Nennwert) bilanziert.

Das Vorratsvermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zu einem niedrigeren Wert, sofern dieser geboten ist, bilanziert.

Die Bewertung der Rohstoffe und Warenbestände erfolgt zu den durchschnittlichen Einstandspreisen bzw. zur Wahrung des Niederstwertprinzips mit den ggf. niedrigeren letzten Einkaufspreisen. Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen werden berücksichtigt.

Die zur Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse herangezogenen Herstellungskosten beinhalten Material- und Fertigungseinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung sowie Fertigungsgemeinkosten und angemessene Teile des Wertverzehrs des Anlagevermögens. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Soweit erforderlich werden im Rahmen der verlustfreien Bewertung Wertberichtigungen vorgenommen, und zwar in Form einer retrograden Bewertung, ausgehend von den zu erwartenden Verkaufserlösen, nach Produktgruppen getrennt.

Allen erkennbaren Risiken aus Lagerdauer und geringer Verwertbarkeit wurde durch angemessene Abschläge Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind unter Beachtung der erkennbaren Risiken bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennbetrag bilanziert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen des Berichtsjahres, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen, angesetzt.

Das Gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Rückstellungen werden für Rentner/ ausgeschiedene Mitarbeiter bilanziert. Für die Abzinsung wird pauschal der im Sinne des § 253 Abs. 2 HGB von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,87 % (Vj. 2,30 %) verwendet. Dabei wird von einer jährlichen Anpassung von 1,50-2,00 % (Vj. ,75-2,00 %) bei den Renten ausgegangen.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbar langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Deckungsvermögen), werden mit diesen Schulden verrechnet; mit den zugehörigen Aufwendungen und Erträgen wird entsprechend verfahren. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert.

Die Pensionsverpflichtungen wurden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Deckungsvermögen verrechnet. Der Zeitwert des Deckungsvermögens entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden im Sinne des § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellung für Jubiläumswahlleistungen wurde mit einem Rechnungszinssatz von 1,35 % (Vj. 1,60 %) und unter Berücksichtigung eines Fluktuationsabschlags von 5 % ermittelt.

Verbindlichkeiten einschließlich der erhaltenen Anzahlungen sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Aufgrund der Kündigung des Ergebnisabführungsvertrages mit der Danfoss Esslingen GmbH vor dem Bilanzstichtag mit Wirkung ab dem 01.01.2022 und der daraus resultierenden Beendigung der ertragssteuerlichen Organschaft, besteht die Notwendigkeit der Bildung latenter Steuern zum Abschlussstichtag. Sachverhalte, welche zur Bildung passiver latenter Steuern führen, liegen nicht vor. In der Bilanz erfolgt entsprechend des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Ansatz aktiver latenter Steuern.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Die im Zusammenhang mit der Zahlung von Kurzarbeitergeld von der Agentur für Arbeit dem Unternehmen gewährten Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung direkt mit den angefallenen Aufwendungen verrechnet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen mit TEUR 809 (Vj. TEUR 220) aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen sowie aus dem bestehenden Cash-Pooling in der Höhe von TEUR 34.620 (Vj. TEUR 36.354).

Sämtliche Forderungen haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände bestehen im Wesentlichen aus debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 597 (Vj. TEUR 865), dem Anspruch aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 234 (Vj. TEUR 237) sowie aus zinslosen Forderungen aus einem Mietdarlehen in Höhe von TEUR 4.231 (Vj. TEUR 3.471) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Mit Ausnahme des Anspruchs aus Rückdeckungsversicherungen und der zinslosen Forderung aus dem Mietdarlehen sind alle sonstigen Vermögensgegenstände kurzfristig.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich hier im Wesentlichen um den noch verbleibenden Anteil aus einer Mietsonderzahlung, die im Zusammenhang mit dem „Sale-and-Lease-back“-Vertrag aus dem Jahr 2002 zu zahlen war. Der Aufwand wird auf die restliche Vertragslaufzeit von unter einem Jahr verteilt.

#### Eigenkapital

Das Stammkapital wird zum 31. Dezember 2021 wie folgt gehalten:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
- Danfoss International A/S, Nordborg	1.944	1.944
- Danfoss Esslingen GmbH, Esslingen	102	102
	2.046	2.046

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 4.091 und die anderen Gewinnrücklagen betragen unverändert TEUR 511.

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen werden für Anwartschaften und laufende Leistungen aus Altersversorgungszusagen gebildet.

Zum 31. Dezember 2021 beträgt der Verpflichtungswert vor Verrechnung von Deckungsvermögen TEUR 4.016 (Vj. TEUR 4.122). Von den Pensionsverpflichtungen sind nur Rückstellungen in Höhe von TEUR 289 saldierungsfähig. Nach der Verrechnung des Zeitwerts des Deckungsvermögens in Höhe von TEUR 269 (Vj. TEUR 280) mit den Pensionsverpflichtungen von TEUR 289 (Vj. TEUR 298) beträgt die dazugehörige Pensionsrückstellung TEUR 20 (Vj. TEUR 18). Die korrespondierenden Aufwendungen (TEUR 13) und Erträge (TEUR 22) wurden entsprechend verrechnet; der Saldo ist unter den Zinsen und ähnlichen Erträgen ausgewiesen. Die verbleibenden Pensionsverpflichtungen sowie die korrespondierenden Rückdeckungsversicherungen werden unsaldiert bilanziert. Wir verweisen auf die Angaben zu den sonstigen Vermögensgegenständen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 225 (Vj. TEUR 319) und unterliegt in Übereinstimmung des BMF-Schreibens vom 23. Dezember 2016 im Zusammenhang mit dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit der Danfoss Esslingen GmbH nicht der Abführungssperre, jedoch der Ausschüttungssperre.

#### Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	31.12.2021
	TEUR
- Personalaufwendungen	14.077
- Gewährleistungen	1.035
- Übrige	7.921
	23.033

Bei der Gewährleistungsrückstellung handelt es sich im Wesentlichen um eine pauschalisierte Rückstellung.

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für nicht genommenen Urlaub und Zeitguthaben, Boni, Jubiläen, Abfindungen sowie Beiträge an die Berufsgenossenschaft.

Die übrigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Boni- und Provisionsvereinbarungen mit Kunden, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellung für drohende Verluste, erwartete Skontoinanspruchnahmen sowie eine Rückstellung für eine Sanierungsmaßnahme.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern betragen TEUR 17.881 (Vj. TEUR 23.131) und resultieren im Berichtsjahr aus der Ergebnisabführung für das Jahr 2021 (TEUR 17.881, Vj. TEUR 23.131).

Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 7.837 (Vj. TEUR 1.893) aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.102 (Vj. TEUR 3.115) und kreditorische Debitoren in Höhe von TEUR 4.675 (Vj. TEUR 784).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen fast ausschließlich den Verkauf von in der Danfoss-Gruppe hergestellten technischen Produkten. Der Absatz erfolgt zum größten Teil in die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union. Die Umsätze verteilen sich auf die einzelnen Geschäftsbereiche wie folgt:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Climate Solutions	188.218	171.610
Drives	146.307	136.194
Andere	12.905	9.288
	347.430	317.092

Zu Beginn des Jahres 2021 wurden die im Vorjahr bestehenden Geschäftsbereiche Cooling und Heating zu einem neuen Geschäftsbereich Climate Solutions zusammengefasst. Nach der vorherigen Aufteilung der Geschäftsbereiche würden auf den

Geschäftsbereich Heating TEUR 112.479 (Vj. TEUR 100.751) und auf den Geschäftsbereich Co- ling TEUR 75.739 (Vj. TEUR 70.859) der Umsatzerlöse entfallen.

Die Umsätze verteilen sich auf die einzelnen Regionen wie folgt:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Deutschland	334.647	306.838
EU (ohne Deutschland)	11.179	9.409
Übrige Länder	1.604	845
	347.430	317.092

### Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich zum größten Teil um Weiterbelastungen innerhalb des Konzerns. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 284 (Vj. TEUR 2.161) aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind keine Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung enthalten.

### Personalaufwand

Innerhalb des Personalaufwandes wurden Erstattungen von Gehältern und Sozialversicherungsbeiträgen i. H. v. TEUR 98 verrechnet. Davon sind TEUR 17 von der Agentur für Arbeit aus Rückrechnung des Vorjahres enthalten.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Weiterbelastungen innerhalb des Konzerns, Werbekosten, Reisekosten sowie Miet- und Leasingaufwendungen enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremden Aufwendungen in Höhe von TEUR 144 (Vj. TEUR 0) aus dem Buchverlust aus dem Verkauf von Anlagevermögen enthalten. Im Geschäftsjahr sind keine Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung angefallen.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Seit dem Geschäftsjahr 2009 besteht eine ertragsteuerliche Organschaft mit der Danfoss Esslingen GmbH. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich deshalb, genauso wie im VJ, auf TEUR 0.

### Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2021 bestehen angabepflichtige Haftungsverhältnisse i. H. v. TEUR 3.17. Der zusammengefasste Betrag entfällt ausschließlich auf Avale, mit deren Inanspruchnahme das Unternehmen nicht rechnet und somit keine Passivierung erfolgt.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 31. Dezember 2021 hatte die Gesellschaft folgende Verpflichtung aus Miet- und Leasingverträgen:

	TEUR
Geschäftsgebäude/-räume	8.181
Kraftfahrzeuge	3.783
Sonstiges	19
	11.983

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben vertragsgemäß folgende Restlaufzeiten:

	TEUR
bis 1 Jahr	4.841
1 - 5 Jahre	7.142
über 5 Jahre	0
	11.983

### Sonstige Angaben

#### Geschäftsführung

Ole Møller-Jensen, Präsident Central European Region, Sonderborg, Dänemark (bis 15.01.2021)

Stefan König, Präsident Central European Region, Hamburg, Deutschland

Axel Klapper, Head of Global Services Central European Region, Norderstedt, Deutschland

#### Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde unter der Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, weil nur ein Geschäftsführer von der Gesellschaft Bezüge erhält.

#### Gesamtbezüge und Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen

Auf die Angabe der Bezüge ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung wurde unter der Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, weil nur ein ehemaliger Geschäftsführer Bezüge erhält.

Die zum 31. Dezember 2021 für die früheren Mitglieder der Geschäftsführung bestehende Pensionsrückstellungsverpflichtung beträgt TEUR 713 (Vj. TEUR 701).

#### Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 587 angestellte Mitarbeiter (Vj. 575 Mitarbeiter) beschäftigt.

	2021
Vertrieb	548
Verwaltung	39
	587

### Angaben zum Mutterunternehmen

Muttergesellschaft ist die Danfoss International A/S, Nordborg, Dänemark. Der Anteil am Stammkapital beträgt 95 %. Ferner ist die Danfoss Esslingen GmbH, Esslingen am Neckar, in Höhe von 5 % am Stammkapital beteiligt, diese verfügt aber über die Mehrheit der Stimmrechte.

### Angaben zum Konzernabschluss

Das Unternehmen wird in den Konzernabschluss der Danfoss A/S, Nordborg, Dänemark, für den kleinsten und zugleich größten Kreis von Unternehmen, einbezogen. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss wird auch beim Erhvervs- og Selskabsstyrelsen in DK 2100 Kopenhagen Ost, Langelinie Allee 17, eingereicht.

### Nachtragsbericht

Am 24.02.2022 erfolgte der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine. Die daraus resultierenden negativen Einflüsse auf den Beschaffungs- und Absatzmarkt über den Anstieg von Rohstoff- und Energiepreisen sowie die wirtschaftliche Unsicherheit wird weiterhin aufgrund der globalen Lieferkettenstörungen, steigender Frachtkosten, Mangel an Komponenten und, der anhaltenden Pandemie und politische Konflikte hoch sein und werden heute einen nicht einschätzbaren Einfluss auf die Geschäftsentwicklung in 2022 haben Bestandsgefährdende Risiken und sonstige Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand auch für den Prognosezeitraum sowie die überschaubare Zukunft nicht.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

### Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das im Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers betrug im Geschäftsjahr 2021 TEUR 56 und entfiel ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird der Jahresüberschuss von TEUR 17.881 an die Danfoss Esslingen GmbH, Esslingen abgeführt. Der Ergebnisabführungsvertrag wurde vor dem Bilanzstichtag mit Wirkung zum 01.01.2022 gekündigt.

### Offenbach am Main, den 20. Juni 2022

**Stefan König**

**Axel Klapper**

### Entwicklung des Anlagevermögens 2021 (Anlage zum Anhang)

	01.01.2021 €	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.12.2021 €
		Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.540.597,59	833,91	586.490,05	0,00	954.941,45
	1.540.597,59	833,91	586.490,05	0,00	954.941,45
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.386.549,88	0,00	3.322,15	0,00	3.383.227,73
2. Technische Anlage und Maschinen	793.102,67	29.981,61	64.927,47	9.780,88	767.937,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsstattung	7.394.916,99	118.993,37	2.506.745,15	35.040,57	5.042.205,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.145.432,70	694.464,85	0,00	-44.821,45	1.795.076,10
	12.720.002,24	843.439,83	2.574.994,77	0,00	10.988.447,30
	14.260.599,83	844.273,74	3.161.484,82	0,00	11.943.388,75
		Abschreibungen			
		01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2021 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.527.317,26	1.527.317,26	1.126,37	586.490,05	941.953,58
	1.527.317,26	1.527.317,26	1.126,37	586.490,05	941.953,58
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.926.340,34	1.926.340,34	541.219,56	3.322,15	2.464.237,75
2. Technische Anlage und Maschinen	209.375,98	209.375,98	87.174,70	24.566,65	271.984,03
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsstattung	6.243.342,71	6.243.342,71	383.801,96	2.402.645,09	4.224.499,58
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	8.379.059,03	8.379.059,03	1.012.196,22	2.430.533,89	6.960.721,36
	9.906.376,29	9.906.376,29	1.013.322,59	3.017.023,94	7.902.674,94

	Restbuchwerte	
	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.987,87	13.280,33
	12.987,87	13.280,33
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	918.989,98	1.460.209,54
2. Technische Anlage und Maschinen	495.953,66	583.726,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsstattung	817.706,20	1.151.574,28
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.795.076,10	1.145.432,70
	4.027.725,94	4.340.943,21
	4.040.713,81	4.354.223,54

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

### 1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Danfoss GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Danfoss-Konzerns. Die Danfoss GmbH ist ein integriertes Handelsunternehmen mit Kernaktivitäten auf den Gebieten Energie, Gebäude und Industrie. Die Geschäftsbereiche unterteilen sich in Climate Solutions (ehemals Cooling und Heating) und Drives und setzen sich wie folgt zusammen:

Drives: Power Electronics und Vacon (exclusive Danfoss Silicon Power, Flensburg)

Climate Solutions: Refrigeration & Air Conditioning Controls, Commercial Compressors, Residential Heating und District Energy

### WIRTSCHAFTSBERICHT

#### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat sich in 2021 von der Corona-Krise erholt und es wird laut IMF mit einer Zunahme der globalen Wirtschaftsleistung von rund 5,9 % gerechnet. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie prägen jedoch weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung. In den Industrienationen hat der private Konsum im Zuge sinkender Neuinfektionen und rascher Impffortschritte ab dem Frühjahr 2021 deutlich angezogen. Allerdings führten seit Beginn 2021 zunehmende Liefer- und Kapazitätsengpässe zu Störungen in den globalen Wertschöpfungsketten und bremsten in vielen Ländern die Industrieproduktion. Aufgrund des Anstiegs der weltweiten Nachfrage und der angebotsseitigen Lieferengpässe sind die Erzeuger- und Verbraucherpreise stark angestiegen.

In der Eurozone und in der EU ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Eurostat um 5,2 % angestiegen.

Die deutsche Wirtschaft konnte sich nach dem Einbruch im Jahr 2020 erholen. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im Jahr 2021 um 2,7 % zum Vorjahr gestiegen.

Das Wachstum hat sich allerdings zum Jahresende 2021 aufgrund der Liefer- und Materialengpässe sowie des erneut angestiegenen Infektionsgeschehens deutlich abgeschwächt. Steigende Erzeugerpreise, Lieferengpässe und ein Anstieg der privaten Nachfrage haben im zweiten Halbjahr 2021 zu einem kräftigen Anstieg der Inflation geführt.

Nach Berechnungen des statistischen Bundesamtes sind die privaten Konsumausgaben im Jahr 2021 zum Vorjahresvergleich auf dem gleichen Niveau. Dagegen wirkten die Konsumausgaben des Staates mit einem preisbereinigten Anstieg von 3,4 % stabilisierend.

Einen Anstieg verzeichneten die Bruttoanlageinvestitionen preisbereinigt mit 1,3 %. Aufgrund von Engpässen bei Arbeitskräften und Material sind die Bauinvestitionen nur um 0,5 % gestiegen. In Ausrüstungen wurde im Jahr 2021 dagegen 3,2 % mehr investiert als im Vorjahr. Die Investitionen in sonstige Anlagen, inklusive der Ausgaben für Forschung und Entwicklung, lagen um 0,7 % über dem Vorjahresniveau.

Vor diesem Hintergrund erzielte die Danfoss GmbH Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 347.430 (Vorjahr TEUR 317.092) einen Gewinn vor Ergebnisabführung von TEUR 17.881 (Vorjahr TEUR 23.131). Damit hat sich das Ergebnis um TEUR 5.250 verschlechtert. Die nicht abzusehende und über das gesamte Jahr 2021 anhaltend hohe Nachfrage hat dann insgesamt dazu geführt, dass die Erwartungen der Umsatzentwicklung von 2020 bei weitem übertroffen wurden. Trotz der positiven Umsatzentwicklung konnte aufgrund der gestiegenen Material- und Personalkosten das Betriebsergebnis nicht verbessert werden.

#### Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtszeitraum hat sich die Bilanzsumme von TEUR 67.893 auf TEUR 76.406 erhöht. Das Sachanlagevermögen ist insgesamt aufgrund von Investitionen, bei planmäßigen Abschreibungen, um TEUR 313 auf TEUR 4.028 gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind aufgrund des ungewöhnlich hohen Umsatzes im Monat Dezember um TEUR 8.463 auf TEUR 29.205 gestiegen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind, hauptsächlich aufgrund eines Rückganges des Cash-Pooling Guthabens, um TEUR 1.145 gesunken.

Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen, aufgrund der noch nicht getätigten Bonusauszahlungen im Geschäftsjahr, um TEUR 1.407 auf TEUR 4.649 gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind um TEUR 695 auf TEUR 25.718 gestiegen. Ebenfalls sind die gestiegenen Verbindlichkeiten auf den ungewöhnlich hohen Umsatz im Monat Dezember und der noch zu zahlenden Umsatzsteuer sowie der Umgliederung der kreditorischen Debitoren zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote hat sich von 12,4% auf 11,0% vermindert. Das Eigenkapital ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Danfoss Esslingen GmbH unverändert.

Die Gesellschaft ist in das konzernweite Cash-Pooling System eingebunden und verfügt über ein Guthaben bei der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 34.620 (Vorjahr TEUR 36.354). Aus der Geschäftstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von TEUR 22.240. Das Konzern-Treasury steuert die Bestände an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie die Finanzmittelbeschaffung innerhalb des Konzerns so, dass wir jederzeit über weitere Mittel verfügen können. Die Liquiditäts- und Finanzierungssituation der Gesellschaft ist somit angemessen. Wir waren im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, sämtliche Verbindlichkeiten zu erfüllen.

#### Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind insgesamt von TEUR 317.092 auf TEUR 347.430 um 8,7 % gestiegen. Damit wurden die Erwartungen von 2020 bei weitem übertroffen, das lag vor allem an der zunächst nicht absehbaren gestiegenen Kundennachfrage für energieeffizienten Produkte und Lösungen.

Der Geschäftsverlauf der Geschäftsbereiche hat sich im Jahr 2021 besser als erwartet entwickelt. Die Umsatzerlöse bei Climate Solutions sind um 8,8% und bei Drives um 6,9% zum Vorjahr gestiegen. Die gute Umsatzentwicklung bei Climate Solutions resultiert ebenfalls aus der gestiegenen Nachfrage aufgrund von Subventionen in der Gebäudetechnik.

Entsprechend sind die Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 251.683 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 221.547) um 12,0% stark gestiegen. Die Steigerung ist auf die erhöhten Umsätze, Verknappung von Komponenten sowie die inflationäre Kostensteigerung bei Rohstoffen und Fracht zurückzuführen. Die Bruttomarge hat sich dadurch kaum erhöht.

Die Personalaufwendungen in der Höhe von TEUR 65.930 sind zum Vorjahr (TEUR 61.456) aufgrund der höheren durchschnittlichen Anzahl an Mitarbeitern, (587 im Vorjahr 575) um 6,8% gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von TEUR 27.806 auf TEUR 28.086 (1,0%) leicht erhöht, aufgrund höhere Werbeausgaben sowie die erhöhte Rückstellung für fehlende Eingangsrechnungen.

Insgesamt hat sich das Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 17.881 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 23.131) um TEUR 5.250 verschlechtert. Das ist insbesondere auf den Anstieg der Personalkosten und eine geringe Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 17.881 erzielt, der gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die Danfoss Esslingen GmbH letztmalig abgeführt wird. Der Ergebnisabführungsvertrag wurde vor dem Bilanzstichtag mit Wirkung zum 01.01.2022 gekündigt.

### **Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Als reine Vertriebsgesellschaft sind die Umsatzerlöse die wesentliche finanzielle Kennzahl. Der Umsatz pro Mitarbeiter hat sich von TEUR 551 im Vorjahr auf TEUR 592 verbessert. Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren ist die Kundenzufriedenheit, deren Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr das Ziel ist, zu nennen. Es werden regelmäßig Kundenbefragungen durchgeführt, aus denen sich Aktionen ableiten. Des Weiteren legt das Unternehmen besonderen Wert auf die Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter, die durch Schulungen und weitere Maßnahmen gefördert wird.

## **2. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung entsprechend, erwartet die Gesellschaft zu Jahresbeginn ein Wachstum von 0,0% bis 3,0% über die Geschäftsbereiche für das Gesamtjahr 2022. Die ursprünglich durch die Coronakrise erwarteten Unsicherheiten sind in diesem Jahr leichter einzuschätzen, aufgrund der fortschreitenden Impfkampagne und den entsprechenden Öffnungsschritten des öffentlichen Lebens.

Im Jahr 2022 liegt unser Hauptaugenmerk weiterhin auf die Sicherstellung profitablen Wachstums. Weltweit gewinnen die Energieeffizienz, erneuerbare Energien und die Elektrifizierung an Bedeutung. Basierend auf den aktuellen Markterkenntnissen und unserem Produktportfolio sind unsere Wachstumsprognosen für 2022 positiv. Mit den Technologien und Lösungen, die wir anbieten, haben wir ein enormes Potenzial gemeinsam mit unseren Kunden, zur globalen Entwicklung und regionale Klimaziele beizutragen.

Wir erwarten, dass die wirtschaftliche Unsicherheit weiterhin hoch sein wird. Insbesondere die globale Lieferkettenstörungen, die anhaltende Pandemie und politische Konflikte schaffen ein hohes Niveau von Volatilität und Ungewissheit.

Dabei hängt der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft insbesondere von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung der Heizungs- und Klimatechnik sowie der Industrie ab. Die Wettbewerbssituation ist grundsätzlich unverändert, da alle Wettbewerber in ähnlichem Maße von den Auswirkungen auf die Lieferketten und der Pandemie betroffen sind.

Die „Deutsche Energiewende“ bietet für alle Geschäftsbereiche kurz-, mittel- und langfristig sehr gute Wachstumschancen. Nichtsdestotrotz können die einzelnen Geschäftsbereiche für das Jahr 2022 in Abhängigkeit ihrer jeweiligen Absatzmärkte unterschiedliche Entwicklungen aufweisen.

Die Geschäftsbereiche Cooling und Heating sind zu Beginn des Jahres 2021 zu einem neuen Geschäftsbereich Climate Solutions zusammengeführt worden, um die Synergieeffekte der beiden Bereiche besser zu nutzen. Danfoss hat sich mit seinem Produktportfolio das Ziel gesetzt, energieeffiziente Infrastruktur sowie vernetzte Systeme aufzubauen und regenerative Energie besser zu nutzen.

Gute Wachstumschancen bieten sich aus unserer Sicht im Zusammenhang mit dem Wachstum im Bereich der Wärmepumpen sowie den Ausbau der Fern- und Nahwärmenetze an. Hier sind für uns die derzeit diskutierten politischen Rahmenbedingungen von großer Wichtigkeit. Der weiterhin akute Bedarf an zusätzlichem Wohnraum und die gestiegenen Investitionen im Wohnungsbau könnten uns die Möglichkeit bieten, weiter Wachstum zu erzielen.

Wir wollen Heiz- und Kühlanwendungen so kombinieren, dass die überschüssige Wärme aus Industrie, Rechenzentren und Supermärkten zum Heizen von Gebäuden zurückgewonnen werden kann. Diesen breiten technologischen Lösungsraum wollen wir für die Erreichung der Klimaziele im Wärme- und Gebäudesektor nutzen, um den Ausbau und Einsatz von CO<sub>2</sub> freien und erneuerbaren Energien zu unterstützen. Um die Energiewende zu schaffen, müssen Millionen von Geräten und Anlagen eingebaut, installiert und vernetzt werden. Die Energiebranche steht vor einem massiven Fachkräftemangel, es fehlen die Handwerker, Monteure und Elektriker, um die Wende umzusetzen.

Der Ausstieg aus der Nutzung synthetischer Kältemittel sorgt weiterhin für große Unsicherheit am Markt. Bis zum Jahr 2030 soll der Einsatz aller Kältemittel auf HFKW-Basis (Halogenkohlenwasserstoffe) auf nur noch höchstens zehn Prozent sinken. Dies führt dazu, dass die Chemieindustrie die Stoffe nicht mehr in großen Mengen herstellt und eine große Anzahl an Übergangskältemitteln auf den Markt kommen.

Einige Teilbereiche stehen aufgrund der aggressiven Wettbewerbssituation stark unter Preisdruck.

Die Wachstumserwartungen bei Drives beinhalten Preiserhöhungen und einen veränderten Kundenmix.

Die Kundennachfrage war insgesamt hoch, aber es konnten nicht alle Aufträge erfüllt werden. Die gesamte Branche war und ist durch eine Komponentenknappheit eingeschränkt. Der Bereich musste erheblicher Logistikstörungen, Inflationsdruck auf Frachtraten und Rohstoffe, sowie beispiellose Lieferengpässe, insbesondere bei Mikrocontrollern und anderen elektronische Bauteile, bewältigen.

Die Digitalisierung im Unternehmen wird weiter vorangetrieben, durch Business-Kollaborations-Plattformen, Social Media und Mobility. Das hat insbesondere im Umfeld der Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen. Es gibt positive Reaktion von Kunden, die die Vorteile von Videotelefonie, Online-Schulungen und Workshops sehen.

Ein wichtiger Faktor für die Zukunft sehen wir in der Entwicklung digitaler Produkte und Lösungen. Zur Potenzialentfaltung unserer Produkte, Lösungen und Prozesse bauen wir darauf, die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen und sich schrittweise durch kleinere Design- und Entwicklungsstufen an eine optimale Lösung heranzutasten.

Der Schwerpunkt im Jahr 2022 liegt weiterhin auf der Erhaltung und Steigerung der Kundenzufriedenheit sowie des Lieferservices. Dieses Ziel wird durch regelmäßige Kundenumfragen und sich daraus ableitenden Maßnahmen verfolgt.

Insgesamt streben wir für das Jahr 2022 Umsatzerlöse, mit einem Wachstum von 0,0% bis 3,0% und einem Jahresüberschuss im oberen einstelligen Millionenbereich an. Aufgrund der derzeitigen Marktbedingungen und den damit verbundenen Unsicherheiten schließen wir aber weitere Umsatz- und Ergebnisrückgänge nicht aus. Insbesondere der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine am 24.02.2022 kann sich negativ auf den Beschaffungs- und Absatzmarkt auswirken. Die Rohstoff- und Energiepreise sind unmittelbar angestiegen. Zusätzlich steigende Frachtkosten, Mangel an Komponenten, Inflation sowie unterbrochene Lieferketten könnten sich ebenfalls negativ auf das Ergebnis auswirken.

Ein Restrisiko ergibt sich aus der anhaltenden Pandemie, dass Maßnahmen zur Eindämmung der Corona Virus-Pandemie in einigen Ländern über längere Zeit beibehalten werden und sich infolgedessen die Lieferketten verlangsamen.

Weiterhin bestehen Risiken durch Zahlungsausfälle und eventuell drohende Insolvenzen. Dem wirken wir mit effektiven Prüfungen der Bonität sowie einem professionellen Mahnwesen entgegen. Des Weiteren besteht das Risiko, dass bezogen auf jeden einzelnen Geschäftsbereich unsere Umsatzerwartung nicht erfüllt wird.

Wir begegnen den genannten Risiken durch sehr strikte Kostensteuerungsmaßnahmen sowie intensiven Planungen mit Kunden und unseren Lieferwerken.

Die Danfoss GmbH ist in das Risikomanagementsystem der Danfoss A/S in Dänemark einbezogen. Im Konzern werden die wesentlichen operativen und strategischen Risikofaktoren nach einem einheitlichen System identifiziert, analysiert, bewertet und den getroffenen bzw. geplanten Maßnahmen zur Risikosteuerung und -limitierung gegenübergestellt. Neben der Vermeidung und Verminderung von Risiken durch die Implementierung geeigneter Maßnahmen bspw. im Forderungsmanagement erfolgt auch ein Transfer von Risiken auf Versicherer. Daneben wird auch den mit den Risiken verbunden Chancen Rechnung getragen. Zusätzlich kommen detaillierte, prozessimmanente Berichts- und Controlling-Systeme, die für eine kontinuierliche Risiko- und Chancentransparenz sorgen.

Die Tätigkeit der konzerninternen Revision der Danfoss Group stellt ein weiteres Element in unserem Kontrollsystem dar. Durch kontinuierliche und konzernweite Prüfungen stellt die interne Revision von Danfoss sicher, dass Richtlinien eingehalten werden und dass die Zuverlässigkeit und Funktionsfähigkeit unseres Kontrollsystems wie auch die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres Risikomanagementsystems gegeben sind.

Unser gruppenweites Compliance-Programm soll die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien sicherstellen. Unser globaler Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter verankert diese Standards verbindlich im Unternehmensalltag.

Wir sehen derzeit keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Fortbestand der Danfoss GmbH gefährden oder wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben könnten.

#### **Erklärung zur Unternehmensführung**

Die Danfoss GmbH legt Wert auf Diversität und Integration sowie die kontinuierliche Entwicklung und Weiterbildung der Mitarbeiter und Führungskräfte. Des Weiteren hat das Unternehmen den Fokus auf eine ausgewogene Frauenquote mit festgelegten Zielgrößen und dem anhängigen Berichtswesen, die den gesetzlichen Grundlagen entsprechen.

Zum Stichtag 31.12.2021 wies die Geschäftsführungsebene einen Frauenanteil von 0% aus. In der 2. Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung der Gesellschaft ist ein Frauenanteil von 33% und in der 3. Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung der Gesellschaft einen Frauenanteil von 46 % vorhanden.

Im Rahmen der Beschlussfassung der Danfoss GmbH vom 30.05.2022 wurden neue Festlegungen für die Jahre 2022 bis 2025 für die ersten drei Managementebenen getroffen. Hierbei betragen die Zielgrößen 0% für die Geschäftsführung, da für den genannten Zeitraum ein Wechsel in der Geschäftsführung nicht geplant ist. Darüber hinaus wurden die Zielgrößen für die 2. Führungsebene mit 30% und für die 3. Führungsebene mit 30% bestimmt.

**Offenbach, den 20. Juni 2022**

#### ***Die Geschäftsführung***

#### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Danfoss GmbH, Offenbach am Main

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Danfoss GmbH, Offenbach am Main, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Danfoss GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten

Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

**Frankfurt am Main, den 20. Juni 2022**

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Thomas Tilgner, Wirtschaftsprüfer**  
**Thorsten Neumann, Wirtschaftsprüfer**

---